Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09256542

Kreis Leipzig

Gemeinde Markkleeberg, Stadt

Anschrift Koburger Straße 80

Gem. * Fl-stck. * Flur Gautzsch * 70a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung; gut gestalteter Putzbau unter Einfluss des zeittypischen Reformstils, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

1907 im Auftrag des Fleischermeisters L. Sasse errichtetes Mietshaus, Entwurf und Ausführung durch Maurermeister Gustav Hempel. Dreigeschossiger Bau mit Mansarddach, Fassade über Klinkersockel verputzt, Erdgeschoss mit Putznutung, in den Obergeschossen die mittleren vier Achsen als Risalit hervortretend, sparsame akzentuierende Putzgliederungen: Blendbögen, Lisenen, runde Putzspiegel, einfache, zurückspringende Fensterrahmungen. Verbretterte Dachgaupen mit geschweiften Abschlüssen. Laden und Tordurchfahrt jeweils an einer Seite angeordnet.
Das gut gestaltete Mietshaus ist ein Zeugnis der örtlichen Bauentwicklung im frühen 20. Jh., die durch eine bereits vor 1900 einsetzende Verstädterung des einstigen Dorfes Gautzsch geprägt war. Daraus leitet sich der ortsentwicklungsgeschichtliche Aussagewert des Gebäudes ab. Zudem dokumentiert es das Bauschaffen des ortsansässigen Baumeisters, der im damaligen lokalen Baugeschehen eine wichtige Rolle spielte. Als Beispiel des Mietshausbaues um 1910 mit den typischen Merkmalen der Baugesinnung jener Zeit, die von einer bewussten Abkehr von den historisierenden Bauformen geprägt war, ist es auch baugeschichtlich von Belang.
LfD/2012

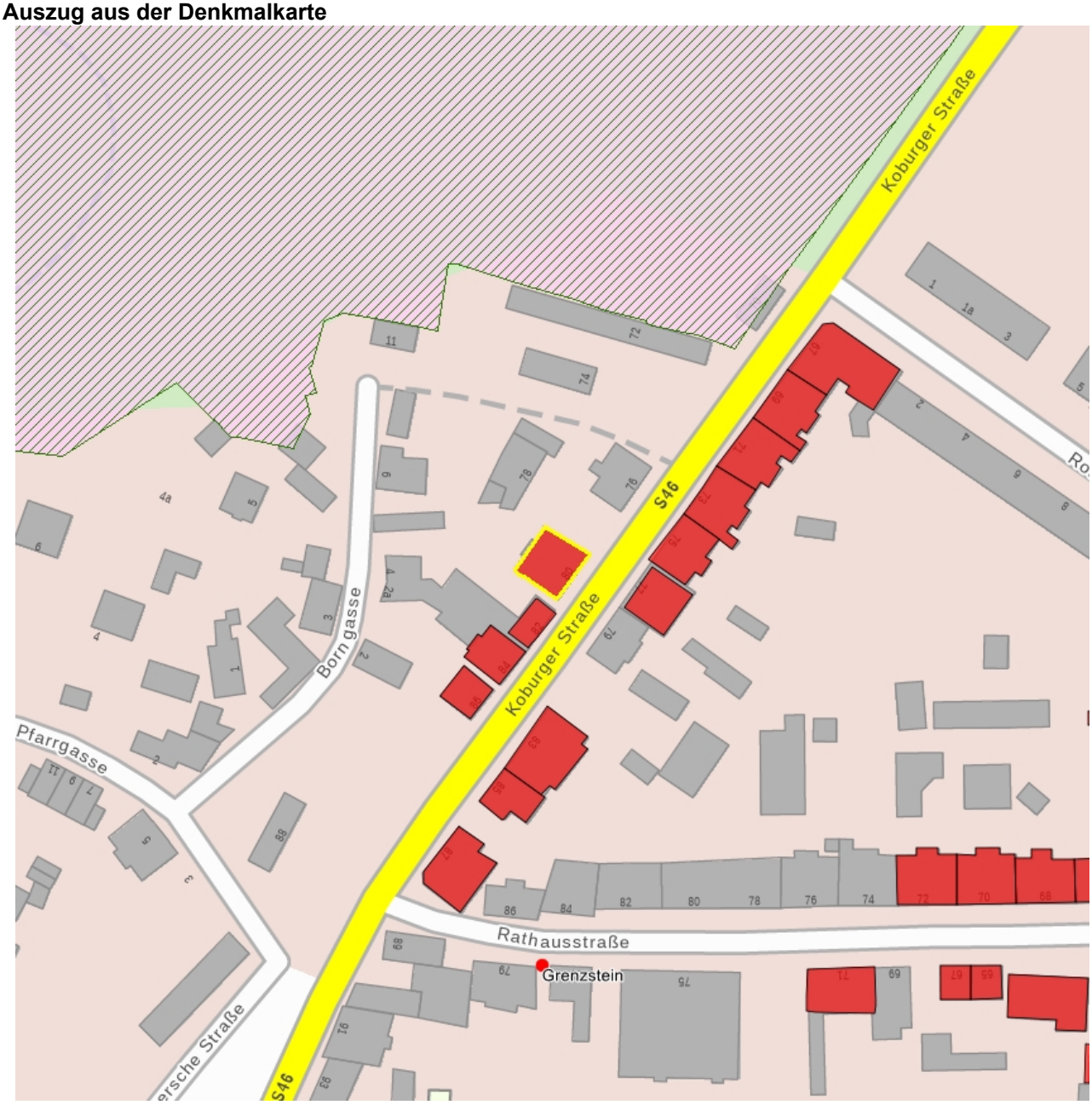
Datierung 1907 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09256542 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.